

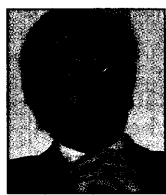
Mehr Zinsen fürs Tagesgeld

Nach jahrelangem Bergab steigen die Zinsen fürs Tagesgeld endlich wieder an. Die Sparer freut's.

3

GESUNDHEITSPOLITIK

Im Klammergriff der Bürokraten



Nur wenn die GKV aus der überregulierten Staatsverwaltung entlassen wird, ist eine Reform möglich, sagt der FDP-Parlamentarier Dr. Konrad Schily.

7

Netzwerk für psychisch Kranke

Schnelle Hilfe für Patienten verspricht ein neuer Vertrag zwischen der DAK und einem MVZ in Chemnitz.

8

MEDIZIN

Bei Struma Jod plus Thyroxin

Bei zwei von drei Strumapatienten läßt sich die medikamentöse Therapie noch weiter verbessern. Das hat die 3. Screeningstudie der bundesweiten Schilddrüseninitiative Papillon ergeben.

9

WIRTSCHAFT

Wirksamer Kreditvertrag

Ein Kreditvertrag, der den Bankkunden finanziell überfordert, ist nicht automatisch unwirksam. Das entschied das Oberlandesgericht Frankfurt am Main.

12

Heine ganz aktuell

Manche Sätze von Heinrich Heine wirken so, als ob sie heute erst geschrieben worden wären, meint Ironius.

13

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (06102) 50 60 Fax: (06102) 50 61 77
Verlag: Tel.: (06102) 50 60 Fax: (06102) 50 61 23

Redaktion: Tel.: (06102) 50 60 Fax: (06102) 5 88 70
Internet: E-mail: info@aerztezeitung.de Web: www.aerztezeitung.de
Paßwort: arztonline

Zs B

26091x

ZB MED

oder Nasenabstrich zu machen und die Proben in einem Labor auf Influenza-A-Viren zu untersuchen. Werden per Laboranalyse oder auch über einen Schnelltest in der Praxis Influenza-A-Viren nachgewiesen, sind Ärzte verpflichtet, das zuständige Gesundheitsamt darüber zu informieren.

Diese erweiterte Virusdiagnostik wird empfohlen, wenn nach den Kriterien der Weltgesundheitsor-

emer gewonnenen Virusgrippe unterscheiden, so Professor Hans Wilhelm Doerr aus Frankfurt/Main. Aber: Haben Menschen, die in Vogelgrippe-Gebieten Kontakt zu Vögeln hatten, Grippe-symptome plus schweren Durchfall, sei dies ein wichtiger Hinweis: „Die Hälfte aller Infizierten mit H5N1 hat massiven Durchfall“, sagte der Virologe zur „Ärzte Zeitung“.

Siehe auch Seiten 2, 5 und 6

Länder gegen Malus-Regel

Gesundheitsausschuß will Arznei-Spargesetz ändern

BERLIN (hak). Die Bundesländer wollen im Interesse der niedergelassenen Ärzte das Arzneimittel-Spargesetz (AVWG) überarbeiten.

Der Gesundheitsausschuß der Länderkammer hat empfohlen, den Vermittlungsausschuß anzurufen. Für verwaltungsaufwendig, schwer umsetzbar und teuer halten die Gesundheitsministerien die geplante Bonus-Malus-Regelung. „Die Tätigkeit der Vertragsärzte sollte – vor allem auch ange-

sichts der sich vielerorts schon abzeichnenden schwierigen Situation der hausärztlichen Versorgung im ländlichen Bereich – nicht weiteren bürokratischen Restriktionen und rechtlich fraglichen und kaum handhabbaren Sanktionen unterworfen werden“, so der Ausschuß. Das AVWG ist nicht zustimmungspflichtig. Der Bundestag kann das Gesetz gegen den Widerstand der Länder verabschieden. Siehe auch Seiten 6, 7 und 8

Bei Labor-IGeL auf der sich

Abrechnung des Speziallabors ist ohne rechtliches Risiko und do

NEU-ISENBURG (ger). Nachdem viele Ärzte bei der Privat abrechnung von Laborleistungen (M III und M IV) ins Visier der Staatsanwaltschaft geraten sind, weisen Dienstleister verstärkt auf eine Möglichkeit hin, Fallen zu umgehen: das Huckepack-Verfahren.

Etwa 4500 Ärzte nutzen allein bei der Privatärztlichen Verrechnungsstelle (PVS) Baden-Würt-

temberg das Huckepack-Verfahren, teilte der Abrechnungsdienstleister aus Stuttgart auf Anfrage der „Ärzte Zeitung“ mit. Bei diesem Verfahren bekommen Patienten für erbrachte private Leistungen und für Leistungen aus dem Speziallabor, die nicht vom Zuweiser selbst gemacht worden sind, von einem Abrechnungsdienstleister eine kombinierte Rechnung.

Für die Patienten ist die Abwick-

nicht abgega
der italien
kunstläufer
Kostner. Ab
kann gefahr
ders riskant

Thron lange

NEU-ISENBURG (eb). Pat
sche Labo
werden w
nommen,
aber erstma
Konsequenz
zogen – un
Vergessenhe
jedem mal
ein Kollege
tientin, bei
eine Thron
ämie festge
sicht der Ka
daß ähnlich
Jahre zuvor
aber keine
wurde.

lung damit
sen nur ein
Der Dienstl
hende Hon
form unter
auf.

Rechtlich
Rechnungen
klar hervorg
che Leistun
so Rechtsan
aus Bonn. A